

## **Protokoll der Abteilungsversammlung der Leichtathleten des SV DJK Westen zu Berlin e.V.**

Termin: 5.04.2017

Ort: Sitzungsraum Rotter-Casino Stadion Lichterfelde

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

25 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste, Gast: Vorsitzender der DJK-Westen Günther Löscher

### TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch Achim Hoffmann. Achim berichtet, dass unser Mitglied Bernhard Gromadecki am 31. März 2017 verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu seinem Gedenken.

Anschließend schlägt Achim W. Zitzlaff als Versammlungsleiter vor. (Abstimmungsergebnis: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

### TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 3 Gegenstimmen angenommen.

### TOP 4 Protokoll der letzten Abteilungsversammlung

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung wird genehmigt.

### TOP 5 Berichte der Abteilungsleitung, des Kassenwartes und der Kassenprüfer

## **Bericht der Abteilungsleitung für das Jahr 2016**

### **Unsere Veranstaltungen:**

- Chinesischer Neujahrslauf im Grunewald
- Sieger-Ehrung der erfolgreichen Wettkämpfer im vereinsinternen Ausdauerdreikampf (Supercup) anlässlich des traditionellen Eisbeinessens
- Tempo-Gefühl-Staffel
- DJK-Werfertage am 6.8. und 30.10.2016
- Weihnachtsfeier bei Rotter im Lichterfelder Stadion
- **Sportliche Erfolge:**
- Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 10 km Straße: 1.M75 Achim Hoffmann, 3.M70 Silvester Göbel
- Berlin-Brandenburgische Meister in der 3 x 800 W50: Karin Paape, Petra Stüber und Tessa Zöllner
- Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Hammerwerfen: 2.Männer Sean Güttler
- Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Hammerwerfen: 1. MJ U20 Sean Güttler
- Norddeutsche Meisterschaften Hammerwerfen: 2. MJ U20 Sean Güttler
- Gute Platzierungen in den Altersklassen: z.B. beim Lauf im Britzer Garten, Lauf der Sympathie, SCC-Halbmarathon, Airport Night Run Berlin, Lichtenauer Halbmarathon (Oberelbe), Lichtenrader Meile, Potsdamer Schlösserlauf, Mercedes-Benz Halbmarathon (BBM), Berlin Marathon, Teltowkanal Halbmarathon, Viertelmarathon bei der Stolpertruppe etc.

**Außerdem:**

- DJK-Mitglieder halfen bei verschiedenen Laufveranstaltungen in Berlin z.B. Berlin-Marathon, 25km von Berlin, 10km Asics-Lauf.

**Aus dem Bericht des Kassenwartes**

Der hohe Rückgang der Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren hat sich im Jahr 2016 nicht fortgesetzt. Es gab fünf Neuzugänge, denen „nur“ sieben Austritte gegenüber standen, sodass per 01.01.2017 der Mitgliederbestand 66 Mitglieder beträgt. In den Jahren 2015 und 2014 war noch ein Rückgang um 13 bzw. 21 Mitglieder zu verzeichnen.

Der Mitglieder-Neuzugang ist in 2016 gegenüber den Jahren 2015 und 2014 um jeweils zwei Mitglieder gestiegen.

Der Mitglieder-Austritt hat sich in 2016 gegenüber den Jahren 2015 und 2014 um rd. 44% bzw. 29% verringert.

In Altersgruppen eingeteilt, ergibt sich nachstehende Mitgliederaufstellung:

Altersgruppe 15 bis 18 Jahre 3 Mitglieder, 2w, 1m,  
Altersgruppe 19 bis 26 Jahre 4 Mitglieder, 3w, 1m,  
Altersgruppe 27 bis 40 Jahre 3 Mitglieder, 3w,  
Altersgruppe 41 bis 50 Jahre 8 Mitglieder, 3w, 5m,  
Altersgruppe 51 bis 60 Jahre 11 Mitglieder, 4w, 7m,  
Altersgruppe 61 bis 99 Jahre 37 Mitglieder, 6w, 31m.

In der Gruppe 19 bis 28 jährigen befinden sich 2 Mitglieder in Ausbildung.

In der Gruppe 61 bis 99 jährigen sind 33 Mitglieder Rentner. Der Anteil der Rentner bezogen auf die Gesamtmitgliederzahl beträgt damit derzeit 50%.

Für Übungsleiterhonorare, Sportgeräte und Startgelder sowie Startpässe wurden 2.035 € ausgegeben. Die Höhe der vergleichbaren Ausgaben im letzten Jahr ist damit gegenüber 2015 um rd. 1.330 € gesunken, was an geringeren Ausgaben für

- Startpässe (Reduzierung der Startliste beim BLV), rd. 175 €,
- Sportgeräte (OSC-Werfer) rd. 630 €,
- und Übungsleiterkosten rd. 635 €,

nach Abzug gestiegener Kosten für

- Startgelder rd. 110 € und
- Lehrgänge rd. 110 € (in 2015 sind keine Lehrgangskosten angefallen)

liegt.

Die Donnerstagsgruppe von Karin besteht z.Zt. aus nur zwei Teilnehmern. Die Abteilungsleitung hat auf Anfrage von Karin, ob die Gruppe weiterbestehen oder geschlossen werden soll, zugesagt, dass die Gruppe zunächst weitergeführt werden kann und abgewartet werden soll, ob sich im Laufe des Sommers ein „Gruppenzuwachs“ realisieren lässt. Derzeit ergibt sich bei dieser „Kleingruppe“, ausgehend von 40 Trainingswochen im Jahr, ein rechnerisches Minus von ca. 30 € pro Monat gegenüber den Übungsleiterkosten.

An Mitgliedsbeiträgen wurden im Jahr 2016 insgesamt 4.026 € eingenommen, wobei nach Abzug von Beiträgen für das Vor- und Folgejahr, sowie Säumniszuschlägen, 3.449 € für das Jahr 2016 zu verbuchen sind. Durch Kurskarten bzw. Spenden sind 342 € für 2016 zu verbuchen. Für das Jahr 2017 sind unter Berücksichtigung der bereits in 2016 gezahlten Beiträge für das Folgejahr 3.590 € an Mitgliedsbeiträgen zu erwarten. An Einnahmen durch Kurskarten bzw. Spenden sind 250 € für 2017 zu erwarten.

Auf Nachfrage durch den Kassenwart am 21.03.2017 wurden die Übungsleiterzuschüsse für **2015** in Höhe von 209,36 EUR durch den Hauptverein am 29.03.2017 ausbezahlt, sodass die Einnahmen sich erst im „Plan 2017“ auswirken.

Die Zuschüsse für 2016 werden vom LSB erst im Laufe des Jahres 2017 an den Hauptverein ausbezahlt.

Zwei durchgeführte Werfertage, deren Organisation und Abrechnung den Werfern (OSC-Zweitmitgliedschaft) obliegt, haben einen Erlös von 201,50 € ergeben, die noch an die LA-Abteilung DJK Westen abzuführen sind und auch eingefordert werden.

Für die Weihnachtsfeier 2016 sind an Ausgaben 2.011 € entstanden, denen 490 € Erlös aus Kartenverkäufen gegenüberstehen.

Die Abgaben an die DJK-Hauptkasse und an Fachverbände betragen für das Jahr 2016 insgesamt 658 €. Bei 73 Mitgliedern im Jahr 2016 (Stand vom 01.01.2016) entspricht dies rd. 9 € pro Mitglied.

### **Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung wurde am 30.03.2017 durch Peter Krzonkalla und Petra Stüber durchgeführt. Die Unterlagen für das Geschäftsjahr wurden ordentlich aufbereitet, man findet sich schnell zurecht. Die Stichprobenweise Prüfung der Belege führte nicht zu Beanstandungen. Die Kassenführung ist sehr ordentlich.

### **TOP 6 Aussprache zu den Berichten**

Es erfolgt eine Aussprache mit zahlreichen Beiträgen:

Jens Paape beanstandet, dass der Kassenwart im Schriftverkehr unter dem Briefkopf der Abteilungsleitung auftritt, obwohl er kein Mitglied der Abteilungsleitung ist. In Zukunft soll diesbezüglich konkret unterschieden werden.

Günter Löscher fordert Achim Hoffmann auf, einen Sportbericht zu fertigen zur Vorlage beim Finanzamt. Er weist darauf hin, dass der Kassenbestand der LA-Abteilung Teil des Gesamtvermögens des Vereins darstellt. Es bleibt zu beachten, dass ein Anwachsen der Vermögenswerte unter dem Aspekt der Gemeinnützigkeit des Vereins zu Problemen führen könnte.

M. Güttler bemängelt die Arbeit der Kassenprüfer, die nicht über den Begriff OSC-Werfer in der Abrechnung „gestolpert“ wären.

Markus Güttler beanstandet, dass die Ergebnisse der Werfer keine Erwähnung fänden.

Wolfgang Zitzlaff weist ausdrücklich darauf hin, ihm die Ergebnisse per E-Mail zu melden, damit sie auf der Homepage veröffentlicht werden können.

Karin fragt nach dem Verbleib kleiner Präsente, die vom Lang- und Lauf-Laden für die Ehrung zur Weihnachtsfeier vorgesehen waren. Der Sachverhalt kann nicht vollständig aufgeklärt werden.

Bernd-Ulrich Eberle greift die Problematik des Briefkopfes nochmals auf. Günter Löscher regt an, den Briefkopf des Hauptvereins mit DJK Symbol zu nutzen.

Jens kritisiert den Ausdruck „halbes“ Mitglied (ein Athlet, der nicht für die DJK startet sondern (hier) für den OSC). Es gäbe nur Vollmitglieder, die ihr Startrecht für andere Vereine wahrnehmen.

### **TOP 7 Entlastungen der Abteilungsleitung**

Die Entlastung des Abteilungsleiters, des Kassenwartes und der Kassenprüfer erfolgt gemeinsam in nur einer Abstimmung mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Jens Paape erhebt Einwendungen gegen diese Abstimmung en bloc.

Der Versammlungsleiter findet keinen Passus, der zwingend eine Abstimmung einzeln verlangt, wenn die Abstimmung mit Gegenstimmen erfolgt. Die Abstimmung ist gültig.

### **TOP 8 Anträge und Beschlüsse**

Der Antrag des Kassenwartes, den Betrag für Ehegatten, von denen einer berufstätig und der andere im Ruhestand ist, auf 107 € zu senken, wird angenommen.

Weitere Anträge:

Die Abstimmung über weitere Anträge des Kassenwarts u.a. wegen Beitragsänderungen wird vertagt, weil die entsprechenden Anträge den Mitgliedern nicht rechtzeitig vorher mit der Einladung bekannt gegeben worden sind.

Insgesamt 14 Anträge von Markus Güttler sind zwar rechtzeitig vor dem Versammlungstermin schriftlich eingereicht worden. Auch darüber wird die Abstimmung vertagt, damit die Anträge den Mitgliedern inhaltlich bekannt gegeben werden können.

Der Vorschlag des Versammlungsleiters, bei einem gesonderten Termin in 6 – 8 Wochen über die Anträge zu beschließen, wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

#### TOP 9 Planung 2018

Günter Löscher weist darauf hin, dass über den Vorstand des Hauptvereins Zuschüsse für Sportförderung beantragt werden können. Bezuschussung erstreckt sich auf Materialbeschaffung und Sportreisen (Startgebühren, Zuschuss zu den Reisekosten: 15 € pauschal ab Entfernung von 100 km, für Jugendliche auch Übernahme von Übernachtungskosten). Anträge sind vorher zu stellen.

#### TOP 10 Verschiedenes

Der Kassenwart B.-U. Eberle erläuterte seine Pläne zusammen mit dem Wurftrainer Mario Tschierschwitz neue Mitglieder im Jugendbereich für die Wurfdisziplinen zu werben. Es gab hierzu zahlreiche Wortmeldungen, insbesondere von Jens Paape, aus denen Skepsis deutlich wurde, da in der Vergangenheit solche Aktionen nicht von Erfolg gekrönt waren. Werbung per Mundpropaganda sei erfolversprechender.

Ende: 21.10 Uhr

Protokoll: Petra Stüber und  
Wolfgang Zitzlaff